Pädagogisches Konzept
Förderverein Justus-von-Liebig Schule

Gliederung

- Unsere Grundhaltung -Was uns wichtig ist-
- Unser Motto
- Unsere Einrichtung / Arbeit
- Was zeichnet die Qualität unserer Arbeit aus ?
- Unser Selbstverständnis
- Unser Tagesablauf
- Was leistet die Hausaufgabenbetreuung ?
- Welche Bedeutung hat der Pädagogische Mittagstisch ?
- Unser Ferienangebot
- Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen (den Erziehungsberechtigten)
- Wie erfolgt der Austausch zwischen Lehrer*innen und Betreuer*innen ?
- Wie melde ich mein Kind an ?

Unsere Grundhaltung

Es ist uns wichtig auf jedes Kind an unserer Schule individuell unter Berücksichtigung der soziokulturellen Vielfalt und des sozioökonomischen Hintergrundes einzugehen, indem wir:

- **den Kindern Freiräume ermöglichen**

  Die Kinder dürfen sich bei uns ausprobieren, indem sie genügend Freiräume zur Entwicklung eigener Kompetenzen vorfinden. Sie können sich in ihren eigenen Stärken, aber auch Grenzen wahrnehmen. Das schafft Selbstsicherheit und fördert das Vertrauen in sich und die eigenen Fähigkeiten.

- **uns selbst als partnerschaftliche Begleiter*innen der Kinder wahrnehmen**

  Die Kinder durchlaufen wichtige Entwicklungsprozesse in der Grundschulzeit. Wir treten als ihre Begleiter*innen in eine vertrauensvolle Beziehung zu ihnen. Dabei blicken wir in ihre individuelle Lebenswelt und erkennen ihre vorhandenen Kompetenzen. Wir beziehen die Kinder in Entscheidungsprozesse mit ein und ermöglichen ihnen dadurch eine partnerschaftliche Beziehung zu uns als ihren Begleiter*innen in der Grundschulzeit.

- **die Kinder in größere Selbstständigkeit führen**

  Die Kinder können ihre Räume und Beschäftigungs-möglichkeiten im Rahmen unseres Ganztags-angebotes selbständig wählen.

  Dafür stehen ihnen verschiedene An- und Abmeldetafeln zur Verfügung, durch die sie Verantwortung an der Gestaltung ihrer Umgebung mit übernehmen.

- **Den Umgang mit der eigenen Emotionalität vermitteln**

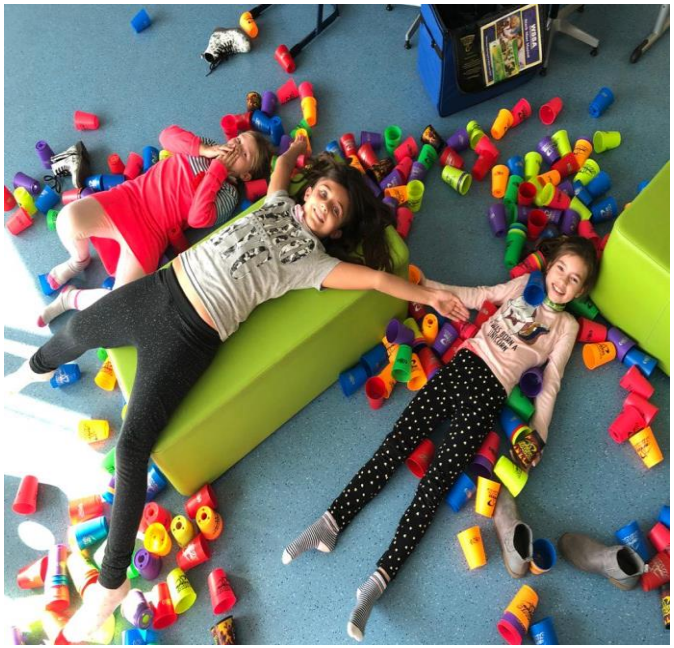
  Die Kinder lernen bei uns, sich ihrer Gefühle bewusst zu werden und diese auszudrücken. Dabei arbeiten wir mit Gesprächsrunden, in denen die Kinder mit Hilfe von Gefühlskarten ihren eigenen Gefühlen Ausdruck verleihen lernen. Parallel machen wir ihnen deutlich, dass ihre Mitmenschen eigene Gedanken Wünsche und Gefühle haben.

  So lernen sie, sich gegenseitig zu respektieren und Grenzen zu akzeptieren.

- **Den Kindern das soziale Miteinander erlebbar machen**

Die Kinder erleben sich bei uns als Teil einer Gemeinschaft von Gleichaltrigen.

Das erfordert Fähigkeiten im Bereich Konfliktverhalten. Unsere Aufgabe ist es dabei, lösungsorientierte Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten. Wir begleiten die Kinder auf dem Weg zur Selbständigkeit und versuchen ihnen das nötige Selbstbewusstsein zu vermitteln und helfen dabei, dass sie ihre Konflikte mit Gleichaltrigen selbständig lösen lernen.



Unser Motto = Unser Programm

Wir möchten das Explorationsverhalten der Kinder fördern, indem wir sie als ihre Bindungspersonen unterstützen und begleiten in ihrem Tun.
Dadurch liefern wir ihnen eine sichere Basis, auf der sie entspannt ihre Umwelt erkunden lernen.

Unsere Einrichtung / Arbeit

- **Gründung und Entwicklung:**
  - 2001 : Team-Gründung mit Natalie Conradt (jetzt Päd. Leitung), Jutta Jäkel (Stellvertreterin) und Christine Merten
  - ab 2011: stetige Erweiterung des Angebots und Zuwachs an Kräften
  - ab 2016: Mitarbeit im „Pakt für den Nachmittag“
  - Ab 2021: Erweiterung der Nachmittagsbetreuung durch Übergang Betreuende Grundschule in Schulsozialarbeit, 2.Päd.Leitung: Sandra Ach

- **Aufteilung:**
  - Hauptamtliche Kräfte mit 12,5 bis 38,5 Stunden im Betreuungsbereich
  - Einsatzgebiet Hauptamtliche: Offener Anfang, Pakt für den Nachmittag: Mittagessen, AGs und Hausaufgaben-Gruppen, Nachmittagsbereich, Ferienbetreuung
  - Einsatz Übungsleiter*innen: Pakt für den Nachmittag, Ferienbetreuung, Nachmittagsbereich
  - Einsatz Leitung: Betreuungstätigkeit, Verwaltungsarbeit im Rahmen von Personalverantwortung und Geschäftsführung, Ganztagskoordination mit Schulleitung
  - Vertretungsfall: Bereitschaftsdienst an freien Tagen, Auflösung von doppelt eingeplantem Personal

Was zeichnet die Qualität unserer Arbeit aus?

- **Qualifikation:**
  - Päd. Leitung = Dipl.-Sozialpädagogin und staatl. anerkannte Erzieherin
  - Im Betreuungsteam = staatlich anerkannte Erzieher*innen, Dipl.-Sozialpädagog*innen, Pädagogik-Student*innen, qualifizierte Grundschulkinderbetreuer*innen
  - Regelmäßige Fortbildungen zu inhaltlichen Schwerpunkten der Betreuung, Päd. Tage zusammen mit der Schule, Konzeptions- und Päd. Tage im Team, kollegiale Fallberatung

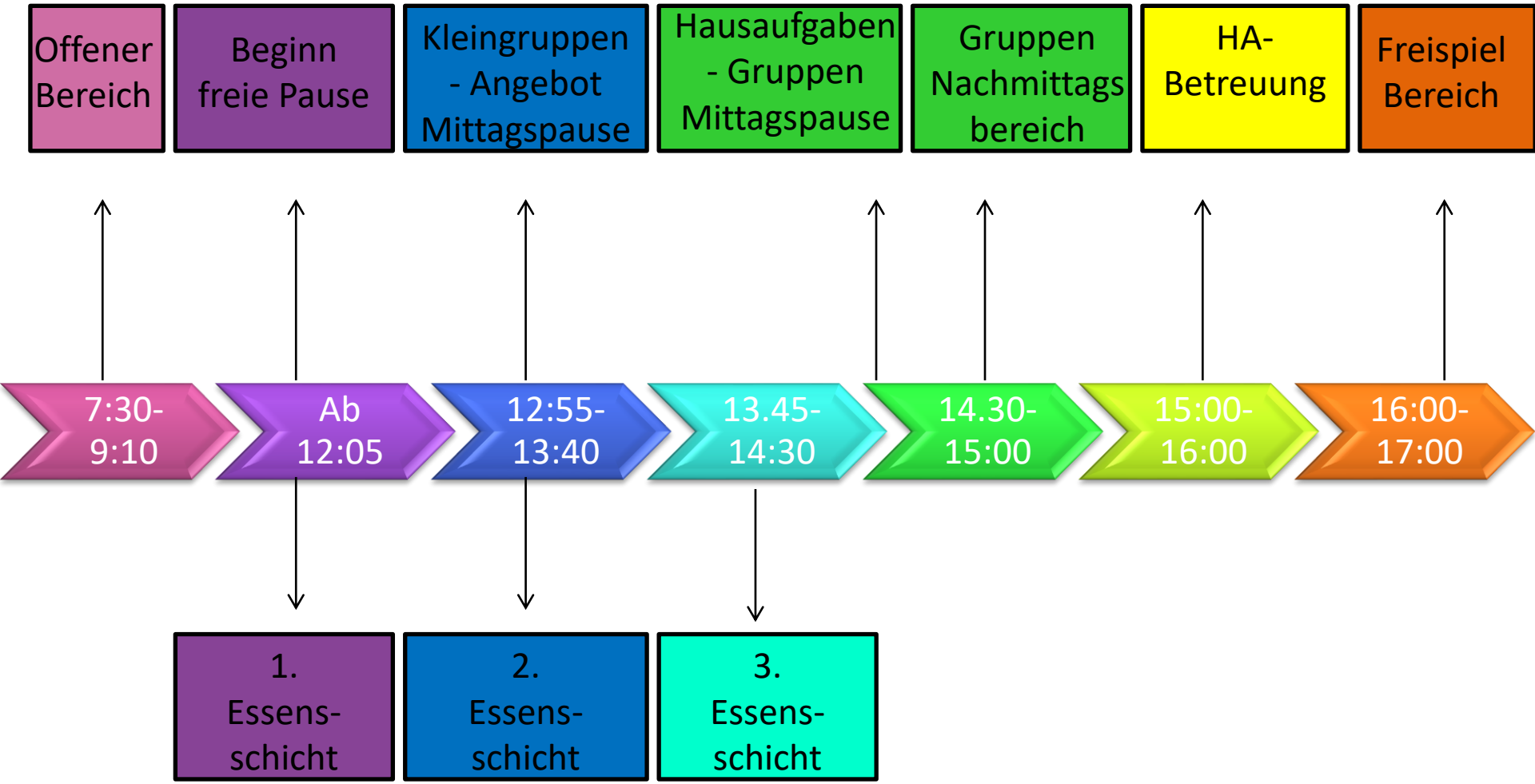
- **Kollegialer Austausch**
  - Tägliche gemeinsame Vorbereitungszeit à 15 min
  - Wöchentliche Teamsitzungen à 2Stunden und Austausch der Gruppen à 30 min
  - Wöchentliche Kleingruppen-Teams à 1 Stunde
  - Treffen mit Schulsozialarbeit alle 6 Wochen
  - Monatliche Schulleitungssitzungen
  - enge Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Vorstand
  - Transparenz und die Kooperation mit den Beteiligten ist uns besonders wichtig

Unser Selbstverständnis

Vorbild sein

Wir nehmen uns als Individuen in einer Gemeinschaft wahr und begegnen uns dabei mit Respekt und Toleranz. Gemeinsam lernen wir mit- und voneinander. Jeder von uns partizipiert bei wichtigen Entscheidungsprozessen. Wir geben uns gegenseitig Feedback und arbeiten zusammen an einer guten Kommunikationskultur. In kollegialen Fallberatungen unterstützen wir uns gegenseitig dabei, unseren Blickwinkel zu erweitern und lernen mit Konflikten offen umzugehen. Regelmäßige Mitarbeitergespräche helfen uns selbst zu reflektieren, unsere Stärken und Fähigkeiten zu erkennen und gewinnbringend einzusetzen. Jeder von uns hat dabei seine ganz besondere Rolle im Team.
Ganz nach dem Motto
Starke Betreuer*innen = Starke Kinder
wollen wir ein Vorbild für die Kinder sein.

Unser Tagesablauf



Was leistet die Hausaufgabenbetreuung?

Es ist uns wichtig, dass die Kinder selbstständig arbeiten.
Die Eigenverantwortung steht bei uns an erster Stelle.

Dabei helfen die Betreuer*innen:

- Bei allen Fragen der Kinder
- KEINE Nachhilfe, ausschließlich Betreuung mit Hilfestellung

Dabei helfen die Eltern und die Lehrer*innen:

- regelmäßiger Austausch mit Lehrer*innen über Inhalt der Hausaufgaben und Art und Weise der Erledigung (nur bei schriftlichem Einverständnis der Eltern)
- Gleichzeitiges Feedback an die Eltern über das Arbeitsverhalten ihres Kindes
- Kontrollpflicht bleibt bei den Eltern

Der Ablauf:

- Kinder im Pakt am Nachmittag: Mo-Do feste Hausaufgaben-Gruppen im Klassenverband, vorwiegend in der 7.Stunde = 13:45 Uhr - 14:30 Uhr
- Ganztagskinder: Zusatzangebot für Kinder, die bis 14:30 Uhr an keinem Hausaufgaben-Angebot teilnehmen konnten
- Ruhige Arbeits-Atmosphäre im Klassenraum, bei schneller Erledigung Möglichkeit zur weiteren ruhigen Beschäftigung oder Wechsel in andere Räumlichkeit
- Freitags: Hausaufgabenbetreuung nur für 4.Klasse

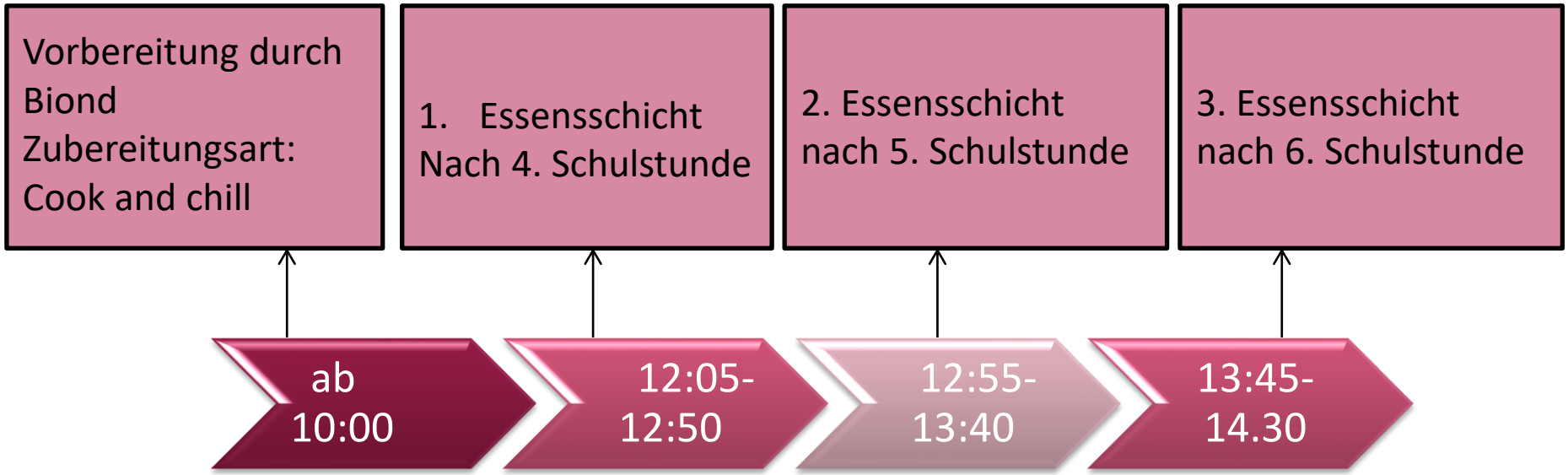
Welche Bedeutung hat der gemeinsame Pädagogische Mittagstisch?

Bewusstsein entwickeln:

Uns ist es wichtig, dass die Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln und ein Bewusstsein für Gesundheit entwickeln. Gleichzeitig sollen sie erlernen, Verantwortung für sich und ihren Körper zu übernehmen. Dies gelingt dadurch, dass die Kinder sich selbstständig ihr Essen holen können und selbst bestimmen, was und wie viel sie essen möchten.

Esskultur:

Es ist uns wichtig, dass das Essen als Genuss erlebt wird. Die gemeinsame Zeit in der Mensa dient dem Austausch untereinander und soll eine Pause vom Schulalltag bieten. Wir helfen den Kindern dabei, das gemeinsame Essen entspannt einnehmen zu können und versuchen gleichzeitig, dass sich die Kinder Tischmanieren aneignen können und vermitteln ihnen dadurch eine eigene Esskultur.



- Mittagessen im Rahmen einer freien Mittagspause:
  die Kinder wählen selbständig, ob sie zunächst spielen oder essen möchten
- als Aufenthaltsbereiche stehen zur Verfügung:
  Betreuungsräume, Spielflur, Pausenhof, Bibliothek
- Essensraum: Mensa
- Tischgruppengröße: Tische à 6 Kinder
- Betreuung der Essenschichten durch das Betreuungspersonal
- Mittagessen = ausgewogenes, Kind-gerechtes Angebot ohne Schweinefleisch von biond, Kassel
- Tagesmenü, zusätzliches Beilagen-Buffett und Salat-/Nachtisch-Bar zur Selbstbedienung
- Nachmittagssnack (nicht tägl.): Obst, Gemüse, Gebäck im Betreuungsraum ab 15:30 Uhr
- Wasser im Betreuungsraum und während des Mittagessens

Unser Ferienprogramm

Bewegung / Sport:

Durch Bewegung und Sport möchten wir, dass die Kinder ein Bewusstsein für ihren Körper entwickeln, sowie motorische und koordinative Fähigkeiten erwerben. Sie lernen ihre körperlichen Grenzen kennen. Zudem wollen wir ihnen ein Gefühl für Fairness und Teamgeist vermitteln, wodurch Kinder die Bewegung als Interaktions- sowie Kommunikationsform wahrnehmen. Sie können Konzentration, Fantasie und Kreativität durch das Ausprobieren neuer Bewegungsideen weiter entwickeln.

Kreativität/ Kunst:

Es ist uns wichtig, dass die Kinder ihre eigenen Gestaltungs- und Ausdruckswege entdecken und lernen, ihre Erfahrungen und Gefühle individuell darzustellen Durch die Vermittlung von Verfahren und Techniken können die Kinder Neues ausprobieren. Beim Theaterspielen lernen sie beispielsweise spielerisch Teamfähigkeit und die Wirkung ihrer Gestik und Mimik auf andere.

Forschen / Entdeckungsfreude:

Wir möchten den Kindern die Erforschung ihrer Umwelt ermöglichen, spielerisch experimentell ihr Wissen erweitern und ihren Drang nach neuen Erkenntnissen unterstützen. Dafür bieten wir ihnen verschiedene Möglichkeiten sich selbst auszuprobieren.

Natur / Umweltbewusstsein:

Es ist uns wichtig, dass die Kinder die Umwelt mit allen Sinnen wahrnehmen und schätzen lernen. Dies gelingt dadurch, dass die Kinder verschiedene Naturvorgänge bewusst erleben können und z.B. die Schutzfunktion des Waldes erkennen.

Sie sollen so Verantwortung für ihre Umwelt übernehmen lernen.

Unser Ferienprogramm

Wann:

- Herbstferien: beide Wochen
- Weihnachtsferien: in der 3.Woche
- Osterferien: beide Wochen
- Sommerferien: in der 1.-3. Woche
- Bewegliche Ferientage
- Freitage vor den Ferien, tag der Zeugnisausgabe Ende 1.Halbjahr
- 7:30 – 17:00 Uhr für alle Kinder als Ganztagsangebot

Wie melde ich an:

- Im Rahmen des Betreuungsvertrages bis 14:30 Uhr/17:00 Uhr das Ferienmodul wählen
- Anfang des Schuljahres erfolgt eine Abfrage der Teilnahme an den angebotenen Wochen/Tagen

Was findet statt:

- Ausflüge und Unternehmungen außerhalb der Einrichtung
- Projekte und Angebote, die von den Kindern selbst bestimmt und frei angewählt werden
- Die Kinder haben die Möglichkeit, das Programm nach ihren Ideen mit zu gestalten
- Viel Freispiel zur Entwicklung kreativer und sozialer Kompetenzen
- Die Kinder können sich je nach Interesse zeitlich unbegrenzt frei entfalten

Wer:

- Gesamtes Betreuer*innen-Team + zusätzliche Übungsleiter*innen (Schüler*innen und Student*innen)

Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen - den Erziehungsberechtigten

In unserer Zusammenarbeit mit Ihnen als den Erziehungsberechtigten ist uns eine Begegnung auf Augenhöhe wichtig.
Wir legen viel Wert auf einen regelmäßigen Austausch mit Ihnen und stehen immer für Fragen aber auch Anmerkungen und Kritik zur Verfügung,
um eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten.
Dabei ist ein regelmäßiger Austausch im Bezug auf die Entwicklung und das Verhalten des Kindes essentiell.
Hierbei stehen wir jederzeit für Gespräche zur Verfügung und haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Das ist wichtig,
für eine zuverlässige Beaufsichtigung
–Das <u>muss</u> ich tun-

- **Meldepflicht**
  - Ich melde mein Kind bei Krankheit oder vorzeitiger Abholung auch in der Betreuung ab.
  - Ich teile meldepflichtige Krankheiten mit.
  - Ich melde Fremdabholer*innen an.
  - Ich gebe meine schriftl. Einverständniserklärung, wenn mein Kind alleine nach Hause gehen darf.
  - Ich gebe Telefonnummern an, unter denen die Erreichbarkeit gewährleistet ist.

- **Kranke Kinder gehören nach Hause**
  - Ich lasse mein Kind, wenn es morgens Beschwerden hat, zu Hause und melde es krank.
  - Ich hole mein Kind, wenn es im Laufe des Unterrichtsvormittages oder in der Betreuung krank wird, schnellst möglich ab.

Dadurch <u>können</u> Sie eine bestmögliche Betreuung unterstützen

- **Bringen/Abholen**

✓ **Die Aufsichtspflicht des Betreuungspersonals beginnt erst mit der täglichen Anmeldung Ihres Kindes!**

- Ich gebe mein Kind vor der Schule in der Betreuung ab oder/und
- Ich beauftrage mein Kind, wenn es alleine kommt, sich zuerst in der Betreuung anzumelden (vor und nach dem Unterricht).
- Ich halte die Abholzeiten ein (Strafgebühr bei wiederholter Nichteinhaltung).
- Ich hole erst nach 14:30 Uhr/15:00 Uhr ab.

- **Infos**

- Ich gebe geänderte Unterrichtszeiten an die Betreuer*innen weiter.
- Ich informiere über die Teilnahme meines Kindes an AGs während oder im Anschluss an die Betreuungszeit.
- Ich teile Änderungen der persönlichen Daten (Telefonnummer, Abholer*innen, Zeiten) umgehend mit.

Wie bekomme ich Feedback/Infos zu meinem Kind?

- **Wenn das Team etwas über das Kind wissen möchte/sollte:**
  - Austausch über Betreuungsbedarf vor der Einschulung mit den KiTas:

    Übergang KiTa - Schule
  - Abfrage im Notfallbogen
  - Informationsaustausch jederzeit zwischen „Tür und Angel“
  - Festes Gesprächszeit-Angebot im Nachmittagsbereich
  - Flexible Terminabsprache bei Bedarf

- **Wenn die Eltern etwas über ihr Kind wissen möchten/sollten:**
  - Feedback über Verhalten des Kindes in ruhigem Rahmen als Elterngespräch mit dem zuständigen Betreuungspersonal (Betreuer*innen in den Gruppen und Päd. Leiter*innen)
  - Terminvereinbarung während der Öffnungszeiten
  - Bei Wunsch und Bedarf Elterngespräch auch zusammen mit den zuständigen Lehrer*innen

Guter Austausch = Gute Zusammenarbeit

Wie findet der Austausch zwischen Lehrer*innen und Betreuer*innen statt?

- **Voraussetzung:**
  - Elternabfrage über Datenblatt, ob Informationen ausgetauscht werden dürfen
- **Zusammenarbeit:**
  - Teilnahme an Förderplankonferenzen:
    Förderpläne finden in der Hausaufgabenbetreuung Berücksichtigung
  - Austausch zwischen Betreuer*innen und Lehrer*innen über auftretende Probleme bei den Hausaufgaben
  - Austausch über allgemeine Entwicklung der Kinder und Beobachtungen
- **Ergebnis:**
  - beiderseitige bessere und umfassendere Einschätzung des Kindes,
    sowohl im Arbeits- als auch Sozialverhalten
  - bestmögliche gemeinsame Förderung des Kindes

Guter Austausch = Gute Förderung

Wie erfolgt die Anmeldung für einen Ganztagsplatz?

- **Ab wann / wie ?**
  - Zeitgleich zur Schulanmeldung
  - Ausfüllen eines Anmeldeformulars vor Ort

- **Kriterien der Aufnahme ?**
  - Berufstätigkeit beider Elternteile: Arbeitsbescheinigung
  - Familienstand: alleinerziehend, Geschwisterkind bereits in der Einrichtung
  - Soziale Kriterien, z.B. Betreuungsbedarfsmeldungen durch das Jobcenter
  - Gruppenstruktur bei gleichen Kriterien

- **Ablauf ?**
  - Infoabend für die Eltern zur Betreuung ca. 1,5 Jahre vor der Einschulung und einen Monat vor der Schulanmeldung
  - Schriftliche Anforderung der Arbeitsbescheinigung (ca. Dezember vor Einschulung)
  - Zusage an die Eltern in schriftl. Form März vor der Einschulung
  - Vertragsabschlüsse (inklusive Verträge bis 14:30 Uhr) zum im Schreiben genannten Termin
  - Kündigungsfrist zum 30.04., mögliche weitere Zusagen ab diesem Zeitpunkt, z.B. für Kann-Kinder
  - Erster Elternabend vor der Einschulung mit Infos über Abläufe und Formalitäten
  - Schnupper-Vormittag montags vor der Einschulung

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Förderverein